



Europäische Tage des Denkmals | **Gewusst wie**  
Journées européennes du patrimoine | **Faire et savoir-faire**  
Giornate europee del patrimonio | **Saper fare**  
Dis europeics dal patrimoni | **Savair co far**

**11. | 12.9.2021**  
**hereinspaziert.ch**  
**venezvisiter.ch**  
**veniteavedere.ch**



# Gewusst wie

Unsere Vergangenheit muss gepflegt und lebendig gehalten werden. Sei dies in politischen Debatten über unser Selbstverständnis in Geschichte und Gegenwart. Sei dies ganz konkret, indem wir unsere Kulturgüter pflegen, restaurieren und so für unsere Nachkommen erhalten.

Die Vergangenheit macht uns zukunftsfähig, sie ist eine unersetzliche Quelle der Orientierung und der Inspiration. Deshalb muss es uns beunruhigen, dass ein Viertel jener Handwerksberufe am Aussterben ist, die es für die Pflege unserer Kulturgüter braucht.

Um unser Kulturerbe zu erhalten, braucht es also einen starken gesellschaftlichen und politischen Effort. Ein Bewusstsein breiter Kreise der Bevölkerung für das, was für uns alle auf dem Spiel steht. Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals 2021 bietet sich für alle Interessierten die Chance, sich mit unserem Kulturerbe vertieft zu befassen: Auf Spaziergängen, in Gesprächsrunden, bei Atelierbesuchen.

Wir brauchen die Vergangenheit – aber die Vergangenheit braucht auch uns, unsere Aufmerksamkeit, unsere moderne Technik, unser «Savoir-faire».

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern erkenntnisreiche Denkmaltage!



**Alain Berset**

Bundesrat

Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

# Wissen und Können erfinden sich immer wieder neu

Materialien und Konstruktionen überdauern die Jahrhunderte – vorausgesetzt, sie sind hochwertig, und wir wissen, wie sie instand zu halten sind. Auf dieses Wissen und Können hinter unserem Kulturerbe richten die 28. Europäischen Tage des Denkmals vom 11. und 12. September 2021 den Blick.

«Gewusst wie – Faire et savoir-faire – Saper fare – Savoir co far»: So heisst das diesjährige Motto. Es geht um die Fragen, was ein Kulturgut ausmacht, wie wir es pflegen und weiterentwickeln können. Was benötigen wir, damit Materialien und Konstruktionen nicht wie Massenware nach kurzer Zeit kaputt gehen? Um schätzenswerte Werke zu restaurieren und für die Nachkommen zu erhalten, brauchen wir fachspezifisches Wissen und Fertigkeiten.

In der Schweiz existieren rund 300 Handwerksberufe. Die handwerklichen Fähigkeiten und das damit verbundene Wissen werden in Aus- und Weiterbildungen vermittelt. Wir retten Zeitzeugnisse vor Verlust und Zerfall, indem wir sammeln, dokumentieren, erschliessen.

Genau das bieten die Denkmaltage 2021. Sie zeigen den Spannungsbogen vom historischen zum modernen Handwerk. Ob Fachpersonen oder Laien: Wir laden Sie herzlich dazu ein, in die Welt der Handwerksberufe einzutauchen; Fachleuten bei der Arbeit zuzuschauen oder sich selbst in einer Handwerkstechnik zu üben. Wir freuen uns auf Sie!



## **Jean-François Steiert**

Präsident NIKE und Präsident des Staatsrats des Kantons Freiburg,  
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor



**Europäische Tage des Denkmals | Weiterbauen**  
**Journées européennes du patrimoine | Verticalité**  
**Giornate europee del patrimonio | Costruire sul costruito**  
**Dis europeics dal patrimoni | Construir en il construi**

**11. | 12.9.2021**

**Die Denkmalpflege in der Ostschweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.**



### **Appenzell Ausserrhoden**

Amt für Kultur, Denkmalpflege  
Landsgemeindeplatz 5, 9043 Trogen, 071 353 67 45

---



### **Appenzell Innerrhoden**

Fachstelle für Denkmalpflege  
Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 79

---



### **St. Gallen**

Denkmalpflege Kanton St. Gallen  
St. Leonhardstrasse 40, 9001 St. Gallen, 058 229 38 71

Denkmalpflege Stadt St. Gallen  
Neugasse 3, 9004 St. Gallen, 071 224 56 60

---



### **Thurgau**

Amt für Archäologie Thurgau  
Schlossmühlestrasse 15, 8510 Frauenfeld, 058 345 60 80

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau  
Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld, 058 345 67 00

---



### **Fürstentum Liechtenstein**

Amt für Kultur – Denkmalpflege  
Peter-Kaiser-Platz 2, 9490 Vaduz, +423 236 62 82

## Hinweis Coronavirus

Diese Broschüre wurde im Juli 2021 gedruckt. Zu diesem Zeitpunkt galt der Entscheid, die Denkmaltage 2021 durchzuführen. Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Situation und die nötigen Hygiene- und Verhaltensmassnahmen an den Veranstaltungsorten.



# Programm Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

## Appenzell Ausserrhoden

Heiden   <b>Dunant Hand gemacht</b>	So	8
Schwellbrunn   <b>Hausführung und Kaffee-Stube</b>	Sa	9
Speicher   <b>Wertvolles Zeitzeugnis sanft saniert</b>	Sa   So	9
Stein   <b>Holzschindeln – Lebendige Appenzeller Fassaden</b>	Sa	10
Teufen   <b>Grubenmann vor Ort und museal</b>	So	10
Trogen   <b>Arbeiten am Baudenkmal</b>	Sa	11

## Appenzell Innerrhoden

Appenzell   <b>(An)erkannte Reparatur</b>	Sa	12
Appenzell   <b>Wer hat's erfunden?! Von Nutzen und Kunst</b>	Sa   So	13

## St. Gallen

St. Gallen   <b>Baustellenführung</b>	Sa   So	14
St. Gallen   <b>Präparator Zollikofer – ein Vertreter eines alten Handwerks</b>	So	15
Rorschach   <b>Fotoausstellung</b>	Fr	16
Werdenberg   <b>Die neue Rittertafel im Schloss</b>	Sa   So	16
Wil   <b>Gewusst wie – wurde im Hof zu Wil der imposante Dachstock erstellt?</b>	Sa   So	17
Wil   <b>Gewusst wie – wurden die wertvollen Täfer mit Intarsien erstellt</b>	Sa   So	17

## Thurgau

Weinfelden   <b>Eröffnungsanlass im Rathaus</b>	Sa	18
Aadorf   <b>Vom Fabrikantensitz zum Bed &amp; Breakfast</b>	Sa   So	19
Arbon   <b>Depot Saurer Museum Arbon</b>	Sa   So	19
Diessenhofen   <b>Der Hänkiturm – Bauforschung und Konstruktionsgeschichte</b>	So	20
Diessenhofen   <b>Ein Mönch, ein Politiker und ein Agronom. Frühe Landwirtschaftspioniere im Thurgau</b>	So	21
Diessenhofen   <b>Apfelsaft frisch ab Presse. Kinderworkshop im Schaudepot St. Katharinental</b>	So	21
Diessenhofen   <b>Klosterkirche und Dachlandschaft</b>	So	22
Eschikofen   <b>Thurbrücke Zollhaus und Vorlandbrücken</b>	Sa	23
Schönenberg a.d. Thur   <b>Einblicke Bauteillager Ostschweiz mit Kachelofen-Sammlung</b>	Sa	24
Warth   <b>Hoch hinauf: Imposante Holzkonstruktionen in der Kartause</b>	So	25
Weinfelden   <b>Aktuelle Baustelle – Holzarbeiten und Hafnerei</b>	Sa	26
Weinfelden   <b>Baugeschichte am Beispiel des Haffterhauses</b>	Sa	27
Weinfelden   <b>Dachkonstruktion – gewusst wie</b>	Sa	27
Weinfelden   <b>Ehemaliger Kommandobunker der Grenzbrigade 7</b>	Sa	28
Weinfelden   <b>Gasthaus zum Trauben</b>	So	28
Weinfelden   <b>Gewusst wie: In Stein gemeißelt?</b>	Sa	29
Weinfelden   <b>Inventarisierung und Denkmalpflege</b>	Sa	29
Weinfelden   <b>Kommentierte Zugfahrt</b>	So	30
Weinfelden   <b>Ruinensanierung</b>	Sa	30
Weinfelden   <b>Schloss Weinfelden</b>	Sa	31
Weinfelden   <b>Stellmacherhaus</b>	Sa	32
Weinfelden   <b>Wasser- und Brunnenystem</b>	Sa	33
Weinfelden   <b>Stuckatur – gewusst wie</b>	Sa	34

## Fürstentum Liechtenstein

Schaan   <b>Torkel Schaan: on the move!</b>	 Sa	35
---	--	----

## Appenzell Ausserrhoden Appenzell Innerrhoden



© Kaba Rössler 2021

### Heiden

#### Dunant Hand gemacht



Abwechslungsreiches Programm für Junge und Kleine, Grosse und Junggebliebene: Kurzführung zum Dunantplatz mit Weitblick über den Bodensee und Nahsicht auf das Denkmal für den Initiator des IKRK Henry Dunant von Charlotte Germann-Jahn; Workshop rund um die Fragen, wie entsteht ein Denkmal, was ist eine Gussform, wie arbeitet man mit Gips oder Ton.

#### Sonntag 12.9.

14 bis 16 Uhr (Führungen, Workshop)  
Ausstellung offen von 11 bis 17 Uhr

**Wo:** Dunant Plaza, Kirchplatz 9

**ÖV:** Ab St. Gallen, Postauto  
(stündlich, Dauer 40 Min.)  
Ab Rorschach, Zahnrad  
(stündlich, Dauer 17 Min.)

**Was:** Kurzführung und Gespräch mit der Co-Museumsleiterin Kaba Rössler, Workshop mit der Töpferin Christine Hardman, Ausstellung «fair play» von Philip Ullrich. Anmeldung erwünscht (beschränkte Platzzahl) bis 10.9. an [info@dunant-museum.ch](mailto:info@dunant-museum.ch)

**Organisation:** Henry-Dunant-Museum im Dunant Plaza

Wegen Umbau ist das Museum an der Asylstrasse bis auf weiteres geschlossen und unter dem Label Dunant Plaza am Kirchplatz 9 in Heiden mit Ausstellungen und Veranstaltungen präsent.





© Werner Handschin, Winterthur



© Skilift Vögelinsegg

## Schwellbrunn

### Hausführung und Kaffee-Stube



Haus- und Garten-Führung mit Erläuterungen zum Holzhaustypus Appenzellerhaus, Stickerei-Fabrikantenhaus im speziellen und unserem Haus als typischem Beispiel. Erfahrungen mit den für den Unterhalt nötigen Handwerken. Hinweise zur letztjährigen Renovation von Fassaden und Badezimmeranbau. Haus- und Familiengeschichte(n).

#### Samstag 11.9.

10.30 Uhr bis 16.30 Uhr Kaffee-Stube  
11, 13 und 15 Uhr, nach Bedarf auch 12 und 14 Uhr Führungen

**Wo:** Haus zur Palme, Dorf 37

**ÖV:** Ab Herisau Bahnhof, Bus (stündlich)

**Was:** Führungen durch Werner Handschin, Architekt und Miteigentümer, Erfahrungsaustausch bei Getränken und Snacks in der Stube

**Organisation:** Palme AG, Schwellbrunn (Erbengemeinschaft Nachfahren Johannes Stricker)

## Speicher

### Wertvolles Zeitzeugnis sanft saniert



Beim Skilift Vögelinsegg handelt es sich gemäss Schweizer Seilbahninventar um eine schützenswerte Anlage von nationaler Bedeutung. Der Bügellift wurde im Jahre 1958 erstellt und 2019/20 sanft saniert. Auf unseren Führungen nehmen wir Sie gerne auf eine interessante Reise in die Schweizer Skilift-Geschichte mit.

#### Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.

10, 13 und 16 Uhr Führungen

**Wo:** Foyer Hallenbad Speicher

**ÖV:** Ab Bahnhof St. Gallen mit den Appenzeller Bahnen in Richtung Speicher bis Bahnhof Speicher fahren, danach ca. 15 Min. Fussweg zum Hallenbad an der Buchenstrasse 32 (Weg ist ausgeschildert)

**Was:** Einführung zur Skilift-Tradition in Speicher im Foyer des Hallenbads. Anschliessend Transfer zur Bergstation des Skilifts (mit Kleinbus, kostenlos). Führung und Geschichten am und rund um den Skilift bei der Bergstation. Freiwillige Rückfahrt zum Ausgangspunkt. Keine Anmeldung notwendig

**Organisation:** Genossenschaft Skilift Vögelinsegg und Gemeinde Speicher

[www.skiliftvoegelinsegg.ch](http://www.skiliftvoegelinsegg.ch)



© Jolanda Hühner, Stein



© Zeughaus Teufen

## Stein

### Holzschindeln – Lebendige Appenzeller Fassaden



Tiefbraun, silbergrau oder farbig bemalt – die Holzschindeln an vielen Appenzeller Fassaden prägen die lokale Baukultur bis heute. Erleben Sie, wie man traditionell Schindeln spaltet, und helfen Sie mit beim Anschlagen der Schindeln an eine Wand. Auf einem bauhistorischen Rundgang durchs Dorf lernen Sie zudem geschindelte Häuser näher kennen.

**Samstag 11.9.** 13.30 bis 17 Uhr

**Wo:** Appenzeller Volkskunde-Museum Stein und Dorf Stein; Treffpunkt im Museum (Dorf, Stein)

**ÖV:** Ab St. Gallen oder Herisau Postautolinie 180 bis «Stein, Post», danach 2 Min. Fussweg

**Was:** 13.30 bis 17 Uhr: Demonstration des Schindelnsplattens und des Anschlagens, mit Werner Altherr und Christian Koller (Schindelfachmannen).

15 bis 15.45 Uhr: Die Entwicklung der Schindelschirme und ihre Details werden auf einem Dorfrundgang erkundet, mit Fredi Altherr (Architekt/Denkmalpfleger).

Verpflegung im Museum & in der App.

Schaukäserei möglich

Anmeldung bis DO, 9.9. erwünscht: [info@appenzeller-museum.ch](mailto:info@appenzeller-museum.ch) oder 071 368 50 56

**Organisation:** Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

**10** Appenzell Ausserrhoden

## Teufen

### Grubenmann vor Ort und museal



Bei einem Dorfspaziergang durch Teufen und zu den Grubenmann-Häusern inkl. der reformierten Kirche werden die eindrücklichen Bauten der Baumeisterfamilie Grubenmann besucht. Der Spaziergang wird mit einer Führung durch das Zeughaus Teufen als Bau- und Kulturdenkmal abgerundet.

**Sonntag 12.9.**

14 Uhr

**Wo:** Dorf und Zeughaus Teufen, Treffpunkt: Evangelische Kirche Teufen

**ÖV:** Ab St. Gallen Bahnhof mit Appenzeller Bahnen Richtung Appenzell, bis Haltestelle «Teufen AR»

Ab Speicher, Bus Richtung Teufen AR

**Was:** Führung durch Ulrich Vogt, Kurator  
Anmeldung via [info@zeughauseufen.ch](mailto:info@zeughauseufen.ch) bis 31. August 2021

**Organisation:** Zeughaus Teufen  
Grubenmann-Museum

[www.zeughauseufen.ch](http://www.zeughauseufen.ch)



## Trogen

### Arbeiten am Baudenkmal



Die fachgerechte Restaurierung schützenswerter Baudenkmäler setzt hohes Fachwissen an traditionellen Techniken voraus. 4 Handwerker und 1 Handwerkerin geben Auskunft zu ihrer anspruchsvollen Arbeit: Begleiten Sie den Gipser, den Steinmetz, den Pflasterer, den Schreiner und die Malerin an Objekte rund um den Landsgemeindeplatz.

#### Samstag 11.9.

11.15 Uhr Beginn Präsentationen (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)  
11.30 und 13 Uhr Start Filmvorführung (Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Bauten im Bereich Landsgemeindeplatz, Trogen

**ÖV:** Ab Bahnhof Trogen, 3 Min. Fussweg (300m)

**Was:** Präsentation mit Giada Ecca, Malerin HiD Handwerker/in der DP > Hinterdorf  
Felix Glunk, Pflasterer > Landsgemeindeplatz  
Christoph Kessler, Gipsermeister HiD Handwerker/in der DP > ref. Kirche  
Roland Schmitt, Steinmetzmeister > Sonnenhof  
Bryan Signer, Schreinermeister > Bergweg

Filmvorführung: Von der Schindeltanne zum Schindeldach

**Organisation:** Kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhoden

Detailliertes Programm und mehr zu den Fachleuten siehe [www.ar.ch/denkmalpflege](http://www.ar.ch/denkmalpflege)

Der Kunstführer zum Dorfplatz Trogen erscheint Ende 2021.



## Appenzell

### **(An)erkannte Reparatur**

Der Reparatur gebührt mehr Anerkennung! Sie rettet Bauteile und somit ganze Häuser. Ein kleiner, gekonnter Eingriff bewirkt Grosses. Gemeinsam besuchen wir Werkstätten, in welchen Handwerker Einblick in ihr Können geben und (an)erkennen, wie mit den richtigen Handgriffen der wertvollste Beitrag zum Erhalt von Baukultur geleistet wird.

### **Samstag 11.9.**

10 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

**Wo:** Brauereiplatz, gegenüber  
Besucherzentrum Brauquöll

**ÖV:** Ab Bahnhof Appenzell ca. 5 Min.  
Fussweg

**Was:** Führung durch die Fachkommission  
Denkmalpflege

**Organisation:** Kantonale Fachkommission  
Denkmalpflege und Kulturamt des Kantons  
Appenzell I.Rh.



## Appenzell

### Wer hat's erfunden?! Von Nutzen und Kunst.



Carl August Liner war nicht nur Landschaftsmaler, sondern auch passionierter Erfinder: Motor-Kleilmähmaschine, hygienisches Schuhwerk, zerlegbare Feldstaffelei. Im Rundgang durch die Ausstellung, selbst werden 14 Patente Liners vorgestellt. Modelle und Skizzen machen den Zusammenhang zwischen Kunst, Technik und Handwerk sichtbar.

**Samstag 11.9.**

15 Uhr

**Sonntag 12.9.**

11 Uhr

**Wo:** Kunsthalle Ziegelhütte

**ÖV:** Mit der Appenzeller Bahn bis Appenzell Bahnhof, danach ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Führung mit dem Kurator Roland Scotti

Anmeldung erwünscht unter:  
[info@kunsthalleziegelhuette.ch](mailto:info@kunsthalleziegelhuette.ch) bis 31.8.

**Organisation:** Heinrich Gebert  
 Kulturstiftung Appenzell (in Kooperation mit dem Kulturred Appenzell Innerrhoden)

[www.kunsthalleziegelhuette.ch](http://www.kunsthalleziegelhuette.ch)



## St. Gallen

---

### Baustellenführung

Mitarbeiter der Denkmalpflege stellen die denkmalpflegerischen Arbeiten auf einer aktuellen Baustelle vor. Je nach Möglichkeiten werden ein oder zwei Objekte vorgestellt. Bekanntgabe Ende August auf der Website der Denkmalpflege und in der Presse.

---

#### **Samstag 11.9.**

14 Uhr

#### **Sonntag 12.9.**

11 Uhr

---

**Wo:** Bekanntgabe im Internet und in der Tagespresse

---

**Was:** Führung durch Niklaus Ledergerber und Matthias Fischer, Denkmalpflege Stadt St.Gallen

---

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt St. Gallen

---

[www.denkmalpflege.stadt.sg.ch](http://www.denkmalpflege.stadt.sg.ch)



## St. Gallen

### Präparator Zollikofer – ein Vertreter eines alten Handwerks



Messer, Schere und Pinzette sind die charakteristischen Handwerkszeuge in der Tierpräparation. Das wichtigste sind handwerkliches Geschick, saubere Arbeitsweise und Erfahrung. Ernst H. Zollikofer war ein Meister seines Fachs. Was er damals nicht wusste: eine saubere Arbeitsweise und Gerbung ermöglichen den Verzicht auf Gift weitgehend.

#### Sonntag 12.9.

10, 11, 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr

**Wo:** Naturmuseum St. Gallen, Rohrschacher Strasse 263, Informationsstand in der Ausstellung

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus Linie 1 bis Haltestelle «Naturmuseum»

**Was:** Führungen durch Fachpersonen des Naturmuseums St. Gallen und Vertreter des Verbandes Naturwissenschaftliche Präparation Schweiz (VNPS)  
Platzzahl beschränkt, keine Anmeldung erforderlich

**Organisation:** Naturmuseum St. Gallen, Toni Bürgin  
Verband Naturwissenschaftliche Präparation Schweiz (VNPS), Martin Troxler  
vnps.ch



© Ladina Brecher



© Schloss Werdenberg

## Rorschach

---

### Fotoausstellung



Die Denkmalpflege Kanton St. Gallen hat auch dieses Jahr einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Die zehn besten Bilder zum Thema «Konstruktion und Handwerk» werden drei Wochen im öffentlichen Raum ausgestellt. Zudem werden die besten fünfzig Fotos in einem Taschenbuch zusammengetragen.

**Freitag 10.9. bis Sonntag 3.10.**

Ausstellung tagsüber zugänglich

**Freitag 10.9.**

17.30 Uhr Eröffnung und Vernissage

**Wo:** Kornhaus Rorschach Hafen

**ÖV:** Bahnhof Rorschach Hafen, danach 10 Min. Fussweg

**Was:** Prämierung Fotowettbewerb, Vernissage Ausstellung, Präsentationen zum Handwerk, Führung Kornhaus.

**Organisation:** Denkmalpflege Kanton St. Gallen

[www.denkmalpflege.sg.ch](http://www.denkmalpflege.sg.ch)

## Werdenberg

---

### Die neue Rittertafel im Schloss



«Gewusst wie – Faire et savoir-faire», so lautet der Titel der Europäischen Tage des Denkmals in diesem Jahr. Er wird auf Schloss Werdenberg im Rittersaal zum Thema: Der Seveler Schreiner Hansjakob Tinner, der die neue, sieben Meter lange Rittertafel gezimmert hat, erzählt übers Sägen, Hobeln und über alte Verschlusstechniken.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

14 bis 15 Uhr

**Wo:** Schloss Werdenberg

**ÖV:** Ab St. Gallen Bahnhof Zug bis Bahnhof Buchs SG, danach Postauto/Bus Richtung Gams/Wildhaus/Nesslau bis zur 2. Haltestelle «Werdenberg», danach Fussweg bis zu Schlangehaus, Infozentrum, Städtli und Schloss Werdenberg

**Was:** Führung mit Schreiner Hansjakob Tinner

**Organisation:** Verein Schloss Werdenberg

Alle Informationen finden Sie auf [schloss-werdenberg.ch](http://schloss-werdenberg.ch)





© Ruedi Schär



© Ruedi Schär

## Wil

### Gewusst wie – wurde im Hof zu Wil der imposante Dachstock erstellt?



Zimmerleute der Firma Gschwend Holzbau AG erklären anhand von Beispielen die Technik der Erstellung des Dachstockes.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

von 9 bis 17 Uhr

**Wo:** Hof zu Wil, Marktgasse 88

**ÖV:** Stadtbuslinie 701 und 702 Haltestelle «Adler»

**Was:** Führungen (alle 2 Std.) durch den Hof zu Wil.

Workshop durch Zimmerleute im Dachgeschoss, Besucher können auch mal selbst Hand anlegen.

Details in der Tagespresse und vor Ort.

**Organisation:** Ruedi Schär im Auftrag der Stiftung Hof zu Wil

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0806D

## Wil

### Gewusst wie – wurden die wertvollen Täfer mit Intarsien erstellt.



Hanspeter Strang, Restaurator, zeigt anhand von Beispielen und praktischen Beispielen die Technik der Intarsienschreiner.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

von 9 bis 17 Uhr

**Wo:** Marktgasse 73

**ÖV:** Stadtbuslinie 701 und 702 Haltestelle «Adler»

**Was:** Führungen (alle 2 Std.) durch das Baronenhaus.

Workshop mit Hanspeter Strang über Intarsien. Besucher können sich auch mal selbst versuchen im Erstellen von Intarsien. Siehe detaillierten Anschlag im Baronenhaus

**Organisation:** Ortsbürger Wil

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0806D



## Weinfelden

---

### Eröffnungsanlass im Rathaus



Zur Eröffnung der Tage des Denkmals findet im Rathaus Weinfelden ein kleiner Festakt statt.

«Gewusst wie – Faire et savoir-faire» heisst das Motto der Denkmaltage 2021 – Gedanken und Veranstaltungen rund um das Verstehen und Bewahren von Baukultur und Handwerk.

---

#### Samstag 11.9.

10 Uhr

---

**Wo:** Rathaus, Rathausstrasse 1

---

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min.  
Fussweg

---

**Was:** Regierungspräsidentin Monika Knill, Stadtpräsident Max Vögeli, Kantonsarchäologe Hansjörg Brem und Kantonaler Denkmalpfleger Giovanni Menghini eröffnen die Tage des Denkmals. Anschliessend Apéro, offeriert von der Stadt Weinfelden.

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch)  
bis 9.9.

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau



© Susanne Gloor, Aadorf

## Aadorf

### Vom Fabrikantensitz zum Bed & Breakfast



Die Villa «Mon Repos» wurde 1905 von den Architekten Pflughard und Häfeli für die Fabrikantenfamilie Griesser im Heimatstil erbaut, seit 1962 im Besitz der Familie Gloor. Der bedeutende Villenbau wurde in den letzten Jahren mit viel Liebe zum Detail saniert. Ein abwechslungsreiches Programm lädt Sie zu einer Entdeckung ein.

#### **Samstag 11.9.** und **Sonntag 12.9.**

10.30 bis 16 Uhr

11 und 14 Uhr Führung durchs Haus (Dauer 30 – 45 Min.)

15 Uhr Vorführungen (Dauer ca. 1 Std.)

11.30 bis 14 Uhr Festwirtschaft

**Wo:** Bohlstrasse 10

**ÖV:** Ab Bahnhof Aadorf 3 Min. Fussweg

**Was:** Hausführungen durch Susanne Gloor, Miteigentümerin

Vorführung «Nachbau der Original Griesser Storen» durch Andreas Gloor, Miteigentümer.

Vorführung «Fenstersanierung» durch Thomas Eigenmann, Schreinerei T. Eigenmann.

Individuelle Entdeckungsreise mit Schatzkarte für Familien, Kinderspielplatz.

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bis 9.9. unter 079 858 94 36

**Organisation:** Bed and Breakfast Villa «Mon Repos»

[www.bnbmonrepos.ch](http://www.bnbmonrepos.ch)



© Eliane Huber, Arbon

## Arbon

### Depot Saurer Museum Arbon

Das Museumsdepot zeigt Nutzfahrzeuge, Motoren sowie Stick- und Webmaschinen aller Generationen, die bei Saurer in Arbon hergestellt wurden und die im Museum am See für den Moment keinen Platz gefunden haben. 70 freiwillige Mitarbeitende halten diese historisch bedeutenden Kulturgüter betriebsbereit.

#### **Samstag 11.9.**

13.30 und 15.30 Uhr (Dauer je 1 Std.)

#### **Sonntag 12.9.**

10 Uhr (Dauer 1 Std.)

**Wo:** Hamelstrasse 15

**ÖV:** Ab Bahnhof Arbon 5 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch die Sammlung mit Erläuterungen zu einzelnen Instandhaltungsarbeiten.

**Organisation:** Saurer Museum Arbon

[www.saurermuseum.ch](http://www.saurermuseum.ch)



## Diessenhofen

### Der Hänkerturm – Bauforschung und Konstruktionsgeschichte



Der Hänkerturm diente einst als Trocknungsturm für die Rotfärberei, die sich im Oberen Amtshaus, heute Museum kunst + wissen, befand. Rafael Schäfer, ETH-Architekt, hat den Bau mit modernen Untersuchungsmethoden analysiert und präsentiert seine Resultate in einem Vortrag.

#### Sonntag 12.9.

11 Uhr (Dauer 1 Std.) Vortrag von Architekt Rafael Schäfer im Museum kunst + wissen.  
12 bis 16 Uhr Besichtigung des Hänkerturms im Erdgeschoss

**Wo:** Hänkerturm und Museum kunst + wissen, Museumsgasse 11

**ÖV:** Ab Bahnhof Diessenhofen ca. 6 Min. Fussweg

**Was:** Vortrag über die Konstruktion des Hänkerturms

Anmeldung bei [kultur@diessenhofen.ch](mailto:kultur@diessenhofen.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Museum kunst + wissen, Diessenhofen

[www.diessenhofen.ch](http://www.diessenhofen.ch)

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0380D



© HMTG



© HMTG

## Diessenhofen

---

**Ein Mönch, ein Politiker und ein Agronom. Frühe Landwirtschaftspioniere im Thurgau**



Wie verbreiteten sich vor 200 Jahren landwirtschaftliche Neuerungen? Fortschritt hing damals von einzelnen Persönlichkeiten ab, die Neues ausprobierten und weiterentwickelten. Drei dieser Pioniere werden an der öffentlichen Führung vorgestellt.

**Sonntag 12.9.**

14–15 Uhr

**Wo:** St. Katharinental, ehem. Kloster, Schaudepot

**ÖV:** Ab Bahnhof St. Katharinental ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Öffentliche Führung im Schaudepot St. Katharinental mit Peter Bretscher, Volkskundler und Kurator Schaudepot St. Katharinental

Anmeldung online erforderlich, Eintritt frei

**Organisation:** Historisches Museum Thurgau, Schaudepot St. Katharinental

[www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0380D

## Diessenhofen

---

**Apfelsaft frisch ab Presse. Kinderworkshop im Schaudepot St. Katharinental**



Der Apfel und der Thurgau – eine Liebesgeschichte, die jedes Kind kennt. Bereits zur Zeit unserer Urgrosseltern drehte sich hier alles um den Apfel. Auf der Tour erfahren die jungen Museumsgäste viel Wissenswertes über die Apfelverarbeitung vor rund 150 Jahren und lernen die erstaunlichsten Utensilien kennen, die man dafür brauchte. Als krönender Abschluss messen sie sich beim Apfelschälen mittels alter Maschinen und pressen unter Anleitung ihren eigenen Saft – ob der wohl besser schmeckt als der von der Migros?

**Sonntag 12.9.**

14–15.30 Uhr

**Wo:** St. Katharinental, ehem. Kloster, Schaudepot

**ÖV:** Ab Bahnhof St. Katharinental ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** für Kinder von 7 bis 12 Jahren mit Claudia Eimer, Volkskundlerin

Anmeldung online erforderlich, Eintritt frei

**Organisation:** Historisches Museum Thurgau, Schaudepot St. Katharinental

[www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0380D



## Diessenhofen

### Klosterkirche und Dachlandschaft



Der barocke Klosterkomplex St. Katharinental mit der Klosterkirche bietet den Besuchenden eine Fülle an schönster Ausstattung, Dekorationstechniken und Handwerkskunst verschiedenster Art. Von der eindrücklichen Dachlandschaft bis zur Innendekoration der Kirche selbst wird ein Einblick in die barocke Welt und ihre Dekorationsfreude geboten.

### Sonntag 12.9.

11 und 14 Uhr (Dauer je 45 Min.)

**Wo:** St. Katharinental, ehem. Kloster, Besammlung: Kirche St. Katharinental

**ÖV:** Ab Bahnhof St. Katharinental 10 Min. Fussweg

**Was:** Das ehemalige Dominikanerinnenkloster St. Katharinental bietet eine Fülle von Beispielen zum Thema. Gemeinsam mit Betty Sonnberger und Monika Zutter, Amt für Denkmalpflege, und Ernst Gantner, Dachdecker, geht es auf Entdeckungsreise.

Anmeldung bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.denkmalpflege.tg.ch](http://www.denkmalpflege.tg.ch)

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0380D



## Eschikofen

### Thurbrücke Zollhaus und Vorlandbrücken



Die Brücke von Eschikofen besteht aus einer Holzbrücke aus den Jahren 1835–1837 und einer eisernen Vorlandbrücke aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Sie ist eine der wenigen im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz verzeichneten Kunstbauten im Thurgau. Die Sanierung der technisch interessanten Konstruktion läuft seit 2020.

### Samstag 11.9.

13 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Brücke beim Zollhaus, Eschikofen Nordseite

**ÖV:** Ab Bahnhof Müllheim-Wigoltingen, ca. 25 Min. Fussweg bis zur Brücke, Parkmöglichkeit südlich der Brücke, seitlich der Hauptstrasse Richtung Eschikofen

**Was:** Führung durch Restaurator Tobias Hotz, Kunstdenkmäler-Autor Peter Erni und Abteilungsleiter Kunstbau (TBA) Mario Töngi

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau



## Schönenberg a.d. Thur

### Einblicke Bauteillager Ostschweiz mit Kachelofen-Sammlung



Seit 2005 gibt es die Wunderkammer «Historisches Bauteillager Ostschweiz» der «Denkmal Stiftung Thurgau». Tausende von Bauteilen stehen zum Kauf und Wiedereinbau bereit. Aktuell wird die grosse Sammlung an historischen Kachelöfen aufgearbeitet und inventarisiert. Eine Führung vermittelt Einblicke in traditionelles und innovatives Hafnerhandwerk.

### Samstag 11.9.

11 Uhr (Dauer ca. 1 Std.) Führung durch die Kachelofen-Sammlung – Einblick ins Hafnerhandwerk

10 bis 16 Uhr freie Besichtigung des Bauteillagers, mit Beratung und einfacher Verpflegungsmöglichkeit

**Wo:** Neukircherstrasse 3

**ÖV:** Ab Bahnhof Kradolf ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Führung Hafnerhandwerk und freie Besichtigung  
Anmeldung für Führung bis 9.9. bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch)

**Organisation:** Denkmal Stiftung Thurgau (DST)

<https://denkmalstiftung-thurgau.ch>





## Warth

### Hoch hinauf: Imposante Holzkonstruktionen in der Kartause



Zahlreiche Holzkonstruktionen in Gebäuden der Kartause Ittingen lassen staunen, wie es gelingen konnte, grosse Spannweiten mit ihrem beträchtlichen Gewicht zu sichern. Walter Weiss, Fachwerkspezialist, und Felix Ackermann, Kurator im Ittinger Museum, stellen handwerkliche Meisterleistungen aus dem 18. Jahrhundert ins Zentrum des Rundgangs.

#### Sonntag 12.9.

13.30 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Ittinger Museum, Kartause Ittingen

**ÖV:** Die Postauto-Linie 819 fährt ab Frauenfeld (Abfahrt Bahnhof ab Kante N) direkt und im Stundentakt (7.19 bis 19.19 Uhr) zur Kartause Ittingen. Die Rückfahrt von der Kartause zum Bahnhof in Frauenfeld erfolgt ebenfalls stündlich, der erste Kurs fährt um 7.29 Uhr, der letzte Kurs um 19.29 Uhr.

Oder ab Frauenfeld mit der Postauto-Linie 825 «Frauenfeld–Stein am Rhein» bis «Warth Gemeindehaus» (Verbindungen laufend). Von Warth kommend ist die Kartause Ittingen zu Fuss in 5 Minuten gut zu erreichen. Sie gelangen dabei über den malerischen Kartäuserweg und durch die barocken Gartenanlagen zum Eingang des Museums.

**Was:** Führung mit Walter Weiss, Fachwerkspezialist, und Felix Ackermann, Kurator Ittinger Museum  
Anmeldung an [sekretariat.kunstmuseum@tg.ch](mailto:sekretariat.kunstmuseum@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ittinger Museum, Kartause

Der Kunstführer zur Kartause Ittingen erscheint Ende 2021.



## Weinfelden

### Aktuelle Baustelle – Holzarbeiten und Hafnerei



Verzierungen an Holzbauteilen, die Instandsetzung von historischen Fenstern oder die Wiederverwendung von Kacheln für einen Wärmespeicherofen mit Kochherd: Ein Besuch auf einer Baustelle bietet interessante Einblicke in praktische Arbeiten und Herausforderungen, die sich Handwerkern und Planern rund um ein Denkmalobjekt stellen.

---

#### Samstag 11.9.

13.30 Uhr (Dauer 1 Std.)

---

**Wo:** Huggasse 6 und 6a

---

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 6 Min.  
Fussweg

---

**Was:** Besuch der Baustelle (Vortrag und Besichtigung) unter Anleitung der Zimmerei/Schreinerei Echtholz GmbH und Hafnerei Sheila & Mischa Casanova sowie mit Beteiligung von Bettina Hedinger, Amt für Denkmalpflege

---

Anmeldung bis 9.9. bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch)

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau



© ADP, Frauenfeld



© Amt für Archäologie Thurgau

## Weinfelden

### Baugeschichte am Beispiel des Haffterhauses



Das Wohn- und Geschäftshaus der Eisenhändlerfamilie Haffter, heute Sitz der Stadtverwaltung, wurde 1836–1839 erbaut. Dank des umfassenden Bestands an Bauplänen, Notizen des Bauherrn, Korrespondenz mit dem Architekten und Handwerkerrechnungen lässt sich die Entstehung des herrschaftlichen Hauses samt Parkanlage hautnah miterleben.

#### Samstag 11.9.

13.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Frauenfelderstrasse 8, Treffpunkt vor strassenseitigem Eingang

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 6 Min. Fussweg

**Was:** Kurzführung durch das Haus und Betrachtung der Archivalien mit Regine Abegg, Amt für Denkmalpflege und Franz X. Isenring, Bürgerarchivar.

Anmeldung bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Denkmalpflege und Archäologie Thurgau

[www.denkmalpflege.tg.ch](http://www.denkmalpflege.tg.ch)  
[www.weinfelden.ch](http://www.weinfelden.ch)

## Weinfelden

### Dachkonstruktion – gewusst wie



Im Rahmen der Forschung für die Publikation der Kunstdenkmäler der Schweiz konnten zwei Dachstühle untersucht werden. Das Resultat ergab, dass beide kurz nach 1549 erbaut wurden, jedoch in unterschiedlicher Konstruktionsweise. Sie ermöglichen einen Einblick in die historische Zimmermannskunst und die Dendrochronologie.

#### Samstag 11.9.

11.15 Uhr (Dauer 1 Std.)

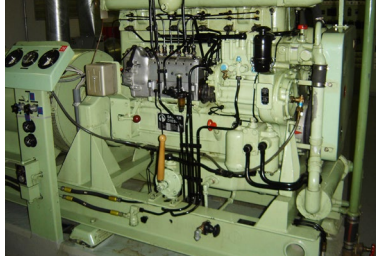
**Wo:** Schwärze, Scherbenhof  
Schulhaus Schwärze, Scherbenhofweg 2

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 15 Min. Fussweg

**Was:** Geführte Besichtigung der Dachstühle beider Gebäude und Vorstellen der Dendrochronologie durch Bernhard Muigg und Willy Tegel, Amt für Archäologie

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9., zwei Führungen parallel, Startpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau



© Amt für Archäologie Thurgau



© Werner Keller Architekturbüro

## Weinfelden

---

### Ehemaliger Kommandobunker der Grenzbrigade 7



Der Brigade-Kommandoposten gehört zum Festungsgürtel Kreuzlingen und war Führungsbunker der Grenzbrigade 7 während des Kalten Krieges. Gekonnt im Gelände verborgen erstreckt sich der Bunker weit in den natürlichen Hang hinein und ist das führungstechnische Kernstück des Festungsgürtels.

---

#### Samstag 11.9.

15 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

---

**Wo:** Schnellerstrasse

---

**ÖV:** Ab Bushaltestelle «Humana»

ca. 10 Min. Fussweg

Parkmöglichkeit beim Schützenhaus

---

**Was:** Führung durch den Verein Festungsgürtel Kreuzlingen

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9.

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.festungsguertel.ch](http://www.festungsguertel.ch)

## Weinfelden

---

### Gasthaus zum Trauben



Das Gasthaus Trauben wurde im Rahmen der jüngsten Umbauarbeiten bauarchäologisch untersucht. Das Gasthaus wurde nicht wie bisher angenommen 1649, sondern bereits 1550 gebaut. Nun ist der Trauben wieder für zukünftige gastronomische Nutzungen gerüstet.

---

#### Sonntag 12.9.

15 Uhr (Dauer 1 Std.)

---

**Wo:** Gasthaus zum Trauben

---

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min. Fussweg

---

**Was:** Rundgang durch den Trauben mit Bauforscher Martin Hueblin, Architekturbüro Werner Keller und Gastronomen Sabrina Tanner und Thomas Schenk. Anschliessend Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen im historischen Lokal

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9.

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.trauben-weinfelden.ch](http://www.trauben-weinfelden.ch)



© Heinz Reinhart, St. Gallen



© Heinz Reinhart, St. Gallen

## Weinfelden

---

### Gewusst wie: In Stein gemesselt?

Das Steinmetz- und Bildhaueratelier Hotz besteht seit 1913 in nun bereits vierter Firmengeneration. Ein junges Team führt die Tradition weiter und setzt altes Wissen mit neuesten Erkenntnissen und Techniken um, was auch einer lebendigen Denkmalpflege zugutekommt. Ein Atelierbesuch lädt zum Erkunden ein.

#### Samstag 11.9.

13.30 Uhr und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Wilerstrasse 14

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 4 Min.  
Fussweg

**Was:** Das von Inhaber Silvano Crameri geführte Atelier Hotz Bildhauer GmbH ist eine Fundgruppe für Bildhauertechniken aller Art. Lassen Sie sich von diesem Atelierbesuch über alte und neue Techniken in diesem traditionsreichen Beruf überraschen. Für Fragen zu den Herausforderungen in der Denkmalpflege ist Martin Langer, Amt für Denkmalpflege, anwesend.

Anmeldung bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.denkmalpflege.tg.ch](http://www.denkmalpflege.tg.ch)

## Weinfelden

---

### Inventarisierung und Denkmalpflege

Was tut die kantonale Denkmalpflege, was ist ihr Auftrag? Alles beginnt mit der Inventarisierung. Eine kleine Ausstellung und die Begegnung mit Mitarbeitenden des Amtes bieten Einblicke in diese Grundlagenarbeiten, ihre Bedeutung und Vermittlung: Erfassung, Erforschung, Dokumentation der historischen Bausubstanz sowie künftige Herausforderungen.

#### Samstag 11.9.

11.30 bis 16.30 Uhr

**Wo:** Rathausstrasse 2, Foyer Rathaus

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min.  
Fussweg

**Was:** Kleine Ausstellung im Rathaus. Mitarbeitende des Amtes geben Auskunft über ihre Arbeiten mit Inventaren.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.denkmalpflege.tg.ch](http://www.denkmalpflege.tg.ch)



© Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn



© Amt für Archäologie Thurgau

## Weinfelden

---

### Kommentierte Zugfahrt



Der sogenannte Thurgauer Zug stammt aus der Zeit der Elektrifizierung der ehemaligen MThB und wurde ab 1965, respektive 1976 in der Ostschweiz eingesetzt. Eine aufwändige Renovierung fand zwischen 2007 und 2011 durch den Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn statt.

### Sonntag 12.9.

9.15 Uhr (Dauer ca. 3 Std.)

**Wo:** Bahnhof Weinfelden

**ÖV:** Bahnhof Weinfelden

**Was:** Rundfahrt durch den Thurgau im historischen Pendelzug mit denkmalpflegerischen Hinweisen von Bärbel Schallow-Gröne, Fachstelle Denkmalpflege SBB und archäologischem Kommentar von Urs Leuzinger zu Entdeckungen entlang der Strecke.

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 8.9.

Mit der Anmeldung kann ein Lunch für CHF 10 vorbestellt und vor Ort bezahlt werden: Sandwich mit Käse oder Fleischkäse, dazu Mineral.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.mthb.ch](http://www.mthb.ch)

30 Thurgau

## Weinfelden

---

### Ruinensanierung



Die Ruine Neuburg, im Volksmund Burgstogg stammt aus dem Hochmittelalter und gehörte vielleicht den Herren von Bussnang. Das stark von Erosion bedrohte Mauerwerk wurde im Frühling und Sommer 2021 vom Amt für Archäologie dokumentiert und wird nun fachgerecht restauriert.

### Samstag 11.9.

15 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Ruine Neuburg, Schnellerstrasse

**ÖV:** Ab Bushaltestelle «Humana»  
ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Führung mit Grabungsleiterin Florence Gilliard, Amt für Archäologie

Anmeldung auf [hereinspaiziert@tg.ch](mailto:hereinspaiziert@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.archaeologie.ch](http://www.archaeologie.ch)



## Weinfelden

---

### Schloss Weinfelden



Das Schloss Weinfelden wurde wohl im 12. Jahrhundert erbaut. Die Schlossanlage hoch über Weinfelden kann als zeittypisches Beispiel einer Burganlage in der Region bezeichnet werden, mit seinem markanten Bergfried und dem vorgelagerten Palas. Umgeben ist die Anlage von der ehemaligen Wehrmauer und einer neueren Gartenanlage.

---

### Samstag 11.9.

17 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

---

**Wo:** Schloss Weinfelden, Obere Bülstrasse

**ÖV:** Ab Bushaltestelle «Bachtobelstrasse» ca. 15 Min. Fussweg

---

**Was:** Besichtigung der Aussen- und Gartenanlagen des Schlosses mit Fokus auf den mittelalterlichen Burgenbau. Geführt durch das Amt für Archäologie.

Detailinformationen folgen bei Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 2.9.

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau



## Weinfelden

### Stellmacherhaus



Das für den Arzt Willy Stellmacher 1932 erbaute Wohnhaus mit integrierter Praxis ist eines der wenigen Beispiele des Neuen Bauens im Kanton Thurgau. Diese Architekturströmung der 1920er- und 1930er-Jahre hatte unter anderem zum Ziel, aus den neuen technischen Möglichkeiten eine logische Form zu entwickeln. Führungen laden zum Entdecken ein.

---

#### Samstag 11.9.

13.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 45 min.)

---

**Wo:** Thomas-Bornhauser-Strasse 12

---

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min.  
Fussweg

---

**Was:** Führungen mit Martin Vock, eidg. dipl. Malermeister, Weinfelden.  
Max. 15 Teilnehmende  
Anmeldung bei [heinz.reinhart@tg.ch](mailto:heinz.reinhart@tg.ch) bis 9.9.

---

**Organisation:** BSA Ostschweiz

---

[www.bsa-fas.ch/de/ortsgruppen/bsa-ostschweiz](http://www.bsa-fas.ch/de/ortsgruppen/bsa-ostschweiz)





## Weinfelden

---

### Wasser- und Brunnensystem



Farbbrunnen, Badstubebrunnen – das sind nur zwei von insgesamt 35 Brunnen, die Weinfelden hat. Besonders interessant ist auch der Wasserstollen gleich hinter dem Haffterhaus. Die Wasserbringer erzählen Geschichten von der Entstehung des heutigen Städtchens.

---

### Samstag 11.9.

14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

---

**Wo:** Rathausstrasse, Treffpunkt vor Rathaus

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min. Fussweg

---

**Was:** Spaziergang entlang des Wassersystems von Weinfelden mit Franz X. Isenring, Bürgerarchivar.

Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9.

---

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

---

[www.rundgangweinfelden.ch](http://www.rundgangweinfelden.ch)



## Weinfelden

### Stuckatur – gewusst wie



Die Restaurierung und Herstellung von Stuckaturen benötigt ein grosses historisches und handwerkliches Fachwissen. In der Stuckwerkstatt des Gipsergeschäftes Kradolfer werden Stucktechniken erlebbar und Kinder dürfen sich am Giessen von Gipsobjekten versuchen.

### Samstag 11.9.

11.15 und 14.30 Uhr (Dauer 1 Std.)

**Wo:** Stuckwerkstatt Gipsergeschäft Kradolfer Frauenfelderstrasse 61a

**ÖV:** Ab Bahnhof Weinfelden ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Werkstattführung durch das Restaurierungsteam um Jasmin Restle und die Denkmalpflegerin Denise Hug, Herstellen von kleinen Stuckobjekten für Kinder.  
Anmeldung auf [hereinspaziert@tg.ch](mailto:hereinspaziert@tg.ch) bis 9.9.

**Organisation:** Ämter für Archäologie und Denkmalpflege Thurgau

[www.kradolfer.ch](http://www.kradolfer.ch)



## Schaan

---

### Torkel Schaan: on the move!



Das 1616 erbaute Torkelgebäude mit eichener Baumtrotte an der Schaaner Obergass wird nach einem längeren Unterschutzstellungsverfahren nun um rund 20 Meter nordwestwärts transloziert und instand gestellt. Die bedeutende Feldtrotte stand einst inmitten der Weingärten und steht am Denkmaltag entsprechend dem Baufortschritt zur Besichtigung offen.

---

#### **Samstag 4.9.**

13,14,15 und 16 Uhr

---

**Wo:** Torkel Schaan, Obergass 62

---

**ÖV:** Ab Bahnhof Schaan-Vaduz 15 Min.  
Fussweg (Wegbeschreibung «Kulturweg Schaan» beachten)

---

**Was:** Führungen durch Denkmalpfleger  
Patrik Birrer

---

**Organisation:** Amt für Kultur, Abt.  
Denkmalpflege

---

[www.denkmalpflege.li](http://www.denkmalpflege.li)

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website **www.hereinspaziert.ch**. Dort oder unter 031 336 71 11 können Sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Kinderveranstaltung



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Die mobile App «Swiss Art to Go»; [www.satg.ch](http://www.satg.ch); digitaler Kunstführer der GSK



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)



Projekt wurde unterstützt durch die Schweizerische Stiftung Pro Patria

**NIKE**

KULTURERBE  
PATRIMOINE CULTUREL  
PATRIMONIO CULTURALE